



PRESSEMITTEILUNG

Leasing-Markt wächst um vier Prozent

Lange Lieferzeiten und eine Zunahme der Innenfinanzierung sorgen dafür, dass der Aufschwung erst mit Verzögerung in der Branche ankommt

Frankfurt, 23. November 2010 – Der Leasing-Markt in Deutschland wächst 2010 um 4,0 Prozent und erreicht ein Neugeschäftsvolumen von 43,6 Mrd. Euro. „Nach einem dramatischen Rückgang im vergangenen Jahr erholen sich die Leasing-Märkte im zweiten Halbjahr“, erklärt Martin Mudersbach, Präsident des Bundesverbandes Deutscher Leasing-Unternehmen (BDL). Das Mobiliens-Leasing war im ersten Halbjahr 2010 noch um fast vier Prozent zurückgegangen. Für das Gesamtjahr wächst das Neugeschäft mit mobilen Gütern um 2,5 Prozent und damit auf ein Volumen von 41,1 Mrd. Euro, während die gesamtwirtschaftlichen Ausstattungsinvestitionen nach aktuellen Schätzungen des ifo Institutes für Wirtschaftsforschung um 5,5 Prozent steigen. Das Immobilien-Leasing, das 2009 auf 1,9 Mrd. geschmolzen war, nimmt wieder auf 2,6 Mrd. Euro zu (+35,6 Prozent).

„Der Aufschwung kommt erst mit Verzögerung in der Leasing-Branche an“, erläutert Mudersbach. Dies sei völlig ungewöhnlich in der Leasing-Geschichte. Eine Ursache sieht der BDL-Präsident darin, dass die Unternehmen einen Großteil ihrer Investitionen durch den Cashflow finanziert haben. Denn auch die Unternehmenskredite sind nicht entsprechend der Wirtschaftslage gewachsen. Zwar geht die Leasing-Quote im Mobiliens-Leasing leicht auf 21 Prozent zurück, doch bei den außenfinanzierten Investitionen kann Leasing seinen Anteil von fast 50 Prozent stabil halten. Ein deutlich stärkeres Wachstum erwartet die Branche für 2011, wenn die derzeit geschlossenen Geschäfte „vertragsreif“ geworden und die bestellten Investitionsgüter ausgeliefert worden sind. „Für einen Aufschwung im nächsten Jahr spricht auch, dass die Stimmung in der Leasing-Branche so gut ist wie lange nicht mehr“, so Mudersbach. Der Investitionsindikator des ifo Instituts zeigte zuletzt 2006 einen höheren Wert bei der Geschäftserwartung der Leasing-Gesellschaften für die nächsten sechs Monate.

Leasing-Objekte

Die einzelnen Leasing-Objekte entwickelten sich sehr unterschiedlich. Der größte Objektbereich, die Straßenfahrzeuge (darunter fallen Pkw und Nutzfahrzeuge), steigert sich um 2,6 Prozent. „Beim Fahrzeugleasing schlägt zum einen der Rückgang des Privatleasing zu Buche“, interpretiert der BDL-Präsident die Wachstumsrate. „Denn das Privatkundengeschäft bezieht sich fast ausschließlich aufs Pkw-Leasing. Hier war der Bedarf an Neuwagen durch die Abwrackprämie im vergangenen Jahr gesättigt.“ Das Neugeschäft mit privaten Haushalten hat sich entsprechend mehr als halbiert und fällt von 5,8 Mrd. Euro in 2009 auf 2,6 Mrd. Euro im laufenden Jahr (-54,8 Prozent).

„Zum anderen gibt es bei den Kfz-Bestellungen derzeit Rekordwartezeiten von mehreren Monaten“, führt Mudersbach weiter aus. „Die heute bestellten Fahrzeuge werden jedoch erst bei der Auslieferung und damit unter Umständen erst im nächsten Jahr statistisch erfasst.“ Ähnlich stellt sich die Situation auch im Sektor Produktionsmaschinen dar, der sich mit einem Plus von 1,6 Prozent noch leicht unterdurchschnittlich entwickelt hat. „Auch hier sind Lieferzeiten von mehreren Monaten nicht ungewöhnlich“, erklärt Mudersbach.



Einen leichten Rückgang verzeichnet das Neugeschäft mit Büromaschinen und EDV. Gemessen am Anschaffungswert verringerte es sich um 2,5 Prozent. Gründe hierfür seien, so Mudersbach, einerseits der bekannte Preisverfall der Objekte, andererseits würden vermutlich gerade IT-Investitionen aus dem Cashflow gezahlt.

BDL

Der Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen ist Branchenvertreter der Leasing-Wirtschaft. Mit rund 190 Mitgliedsgesellschaften vertritt der Verband über 90 Prozent des Marktvolumens. Die Struktur der Leasing-Branche ist vielschichtig. Den Markt teilen sich große, meist auch international tätige Gesellschaften und eine Vielzahl kleiner und mittelständischer Leasing-Unternehmen. Derzeit sind in Deutschland Wirtschaftsgüter im Wert von weit über 200 Mrd. Euro verleast. Leasing ist in fast allen Wirtschaftszweigen präsent. Der Kundenkreis reicht vom Einzelhändler über den Mittelständler bis zum internationalen Konzern.

Bei Rückfragen:

Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen
Heike Schur, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fon 030 20633722, schur@leasingverband.de